

Erste Ausgabe täglich

Redaktion und Expedition

Johannstadt 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Vormittags 10-12 Uhr.

Nachmittags 3-6 Uhr.

Die für die nächsten Tage

bestimmten Inserate am

Montag bis 3 Uhr Nachmittags.

in den Filialen für Inf.-Annahme:

Die Herren, Hauptstraße 21,

Leipzig, Rathhausstraße 18, u.

nur bis 1/2 3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,980

Abonnementspreis viertelj. 4/2 Rth.

incl. Postgebühren 5 Rth. durch die Post

bezogen 6 Rth. Jede einzelne Nummer 20 Pf.

Belegblätter für Extrablätter

(in Leipzig) 10 Rth. (außerhalb) 12 Rth.

ohne Postgebühren 10 Rth.

mit Postgebühren 12 Rth.

Interate für Extrablätter 20 Pf.

Größere Schriften laut auf. Druckveränderung

Tabellarischer u. Hefen nach dem Text.

Reklamen

unter dem Redactionsdruck die 4. Spalte.

Seite 60 Bl. der Familiennachrichten

die Spalten 40 Bl.

Interate sind nach der Expedition zu

haben. — Rabatt wird nicht gegeben.

Rechnung pränumerando oder durch Nach

scheine.

Nr. 86.

Freitag den 27. März 1855.

79. Jahrgang.

### Ämtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. April dieses Jahres auf dem Rathhause für Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

- Nr. 1591. Gesetz, betreffend die Festsetzung des Reichs-Einkommensteuergesetzes für das Etatsjahr 1855/56. Vom 16. März 1855.
- Nr. 1592. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichs-Einkommens, der Reichs-Einkommensteuern, der Reichs-Einkommensteuern, der Reichs-Einkommensteuern. Vom 16. März 1855.
- Nr. 1593. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gewerkschaftlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 18. März 1855.

#### Bekanntmachung.

Das von uns mit Zustimmung der Stadtverordneten ernannte Ortsstatut, betreffend die Rechtsverhältnisse der Gemeinde-Unterbeamten und städtischen Angestellten, ist nach dem durch §§. 2, 17, 19 und 27 bestimmten Bedingungen Abänderung von Punkt IV und Va des die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten in Leipzig betreffenden Reichsgesetzes vom 30. März 1851 Seine Majestät der König Genehmigung erteilt haben, vom Königl. Ministerium des Innern bestätigt worden.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, dass das Statut und zugleich mit demselben ein von uns mit Zustimmung der Stadtverordneten beschlossenes Regulatorium, die Lagerplätze und Reichthümer der städtischen Angelegenheiten, vom 25. September bis 9. künftigen Monats zu ordnungsmäßiger Einsichtnahme in unserer Rathstube auf dem Rathhause ausliegen werden.

#### Bekanntmachung.

Die Erd- und Wasserarbeiten und die Trottoir-Erstellungen in der Dresdener Straße sind vergeben und werden daher die unbedenklichst gehörigen Herren Submittenten ihrer Offerten binnen Mittwoch, den 27. März 1855, um 12 Uhr Nachmittags, dem Rathhause einbringen.

#### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass die von uns seit 2. September 1853 im künftigen Amtsblatte und in dem Leipziger Tageblatte wiederholt, zuletzt aber am 13. März 1855, veröffentlichten, am 10. December 1854 unter Aufsehung der Verwaltung der betreffenden Stellen angehängte Unannehmlichkeit begonnen hat.

#### Bekanntmachung.

Sonnabend, den 25. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr sollen am Rathhause öffentlich und in Gegenwart der städtischen Angelegenheiten und anderer Stämme, sowie Reichthümer, die den Reichthümern gegen sofortige Zahlung und Ablieferung öffentlich veräußert werden.

#### Bekanntmachung.

Die Reinigung der Localen bleiben die Geschäfte des Viehhandels und der Spinnerei für Freitag, den 27. März a. c., ausgesetzt.

#### Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Schularbeiten findet Montag, den 20. März von 9-3 Uhr, und Dienstag, den 21. März von 9-1 Uhr statt, nach Oben und Unten, sowie Grund und Boden der Anstalt eingesehen werden.

#### Bekanntmachung.

Die Verhandlung der Schularbeiten findet Montag, den 20. März von 9-3 Uhr, und Dienstag, den 21. März von 9-1 Uhr statt, nach Oben und Unten, sowie Grund und Boden der Anstalt eingesehen werden.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Englands Verlegenheiten.

In einer so schwierigen Lage wie heute das sich England befindet, ist dem Reichthümer nicht unbekannt. In Venedig steht es sich an drei Hauptpunkten dar: In Venedig von den Russen, in Egypten von dem Heere des Mohol, im Caspian von den Osmanen und in Indien von den Engländern. In Venedig steht es sich an drei Hauptpunkten dar: In Venedig von den Russen, in Egypten von dem Heere des Mohol, im Caspian von den Osmanen und in Indien von den Engländern.

Man kann sagen, dass an der afghanischen Grenze gegenwärtig nur ein Hofstaat mit Wache aufrecht erhalten wird, welcher sofort aufhört, wenn die Afghanen nur die geringste Bewegung machen, um sich in dem Gebiet, den sie als das ihrige betrachten, auszudehnen. Lediglich fügen auch die „Dixie'schen“ mit vollem Recht: „Wir gehen, nicht denken zu können, wie der Heide erhalten werden kann, falls England seine Anleihe nicht aufgibt. Sollte der Herr bei seiner Zusammenkunft mit Lord Dufferin in Venedig zu betheiligen, so würde England ein solches Aufsehen nicht abgeben, und der Krieg würde sich dann nicht auf Wien beschränken.“

England hat seinen Vormarsch gegen Persien von langer Hand her vorbereitet und wird sich durch das Gelingen der englischen Mittel nicht abhalten lassen, das zu thun, was ihm zur Erfüllung seines Programms in Asien dienlich erscheint. Ein Blick auf Egypten und den Sudan zeigt ihm, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, dass England gar nicht in der Lage ist, in Afghanistan einen irgendwie ernstlichen Widerstand gegen Russlands Vormarsch zu leisten. General Graham hat bisher bei Suakin zwei „Serge“ über Osman Digma erfahren, die nur den Beweis geliefert haben, dass er alle Kräfte nicht nötig haben, um die Stellung Osman Digma's bei Zama zu erhalten. Es ist nun schon das dritte oder fünfte Mal, dass die Engländer mit armerer Kraft dem Schicksal entgegen sind, von den Truppen des Mohol vernichtet zu werden. Was nicht der Hindernis auf die Wege von Venedig der Araber, welche das Heer der englischen Truppen aufhält, wenn der dort durchgeführte Erfolg gleich Null ist? Die Thatfache allein, dass Osman Digma im Jahre 1853 dem General Graham wiederum geflüchtet gegenübersteht und ihm empfindliche Verluste beibringt, genügt für sich schon, um die Gefahr zu beweisen, in welcher England steht. Durch die Kämpfe bei Suakin und Zama, durch den Fall Suakin und den wahrscheinlich irgendwo auch erfolgten Fall Suakin ist die Lage der Engländer im Sudan im Vergleich mit dem vorigen Jahre sehr wesentlich verschlechtert. Das wissen die Russen ganz genau, und danach richten sie ihre Haltung an der afghanischen Grenze ein.

Englands Hoffnungen sind auf die Hilfe gerichtet, welche ihm die italienischen Truppen vom Reichen Meere aus gewähren werden. Diese Hoffnungen werden besser begründet, wenn Italien im englischen Interesse handeln; aber wie aus den Erklärungen hervorgeht, welche Rancini im italienischen Parlament abgegeben hat, ist es Italien einerseits darum zu thun, den status quo im Mittelmeer aufrecht zu erhalten und andererseits in Ostrika seinen Fuß zu lassen, vielleicht sogar auf den Sudan die Hand zu legen und Aegypten und Afrika in seine Gewalt zu bringen. Es ist das, was England besonders verwerflich ist, darf bezeugt werden. England will dadurch freie Hand in Egypten gewinnen, es scheint aber zu vergessen, dass Italiens Geheiß mit der Möglichkeit wachsen mag, sie zu befrichtigen. Es liegen in dieser Beziehung seit 1850 Thatfachen vor, welche England zum Nachdenken veranlassen sollten.

zusammensetzen, um über die Freiheit des Verkehrs im Canal Bescheid zu lassen. Das ist für England eine neue traurige Erfahrung, denn die spanische Expedition ist lediglich zu dem Zweck unternommen worden, um England die ausschließliche Verfügung über den Suezkanal zu verschaffen. Was Russland mag mit dem Suezkanal zu thun, das ist England gar nicht an der Sache. Das ist für England im Suezkanal für die Schiffe anderer Nationen schmerzhaft, aber die übrigen Mächte werden diesen Umstand auch in Rechnung ziehen und danach ihre Haltung auf der Konferenz einrichten. Auf den vorstehenden Andeutungen ersehen wir, dass England heute zu vollständiger Isolation verurtheilt ist und dass es gezwungen ist, das zu bewilligen, was die übrigen Mächte von ihm verlangen. Ein Krieg mit England wird gar nicht mehr ernstlich in den Bereich der Erwägungen gezogen, weil man weiß, dass England der Macht entbehrt, ihn zu führen. Das ist ein Zustand, welcher nun schon seit zwei Jahrzehnten besteht, obwohl England selber hat, dass alle anderen Mächte beibringt, sich eine ihren Kräften entsprechende Weltmacht zu schaffen. England würde bisher auf seine Flotte, das Heer oder nicht aufrecht zu erhalten seiner Weltstellung, hat es jetzt erkennen müssen. Schlussfolgerungen für andere Mächte und gewisse Parteien liegen sehr nahe.

Leipzig, 27. März 1855.

In der hiesigen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ lesen wir an herbeizugender Stelle: „Der „Globe“ (New York)“ reproduziert aus einer Rede, die der Herr Staatsminister am 23. d. M. im Abgeordnetenhaus gehalten hat, folgenden Inhalt: „Der Reichstag des Nordens (der Hg. von Stettin) hat die Polen im Hinblick auf die politischen Verhältnisse angesehen, die mit demselben verbunden sind. Ich möchte fragen, weshalb? Denn ich habe schon früher erwähnt, dass auch die heutige Konferenz der Staaten eine große Konferenz der Staaten ist. Die politische Geschichte des Nordens ist eine sehr wichtige Sache. Ich erinnere an den Reichstag von Breslau im Jahre 1851, ich erinnere an den Reichstag von Breslau, demnach er, was mich anbelangt, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens.“

Der Reichstag des Nordens (der Hg. von Stettin) hat die Polen im Hinblick auf die politischen Verhältnisse angesehen, die mit demselben verbunden sind. Ich möchte fragen, weshalb? Denn ich habe schon früher erwähnt, dass auch die heutige Konferenz der Staaten eine große Konferenz der Staaten ist. Die politische Geschichte des Nordens ist eine sehr wichtige Sache. Ich erinnere an den Reichstag von Breslau im Jahre 1851, ich erinnere an den Reichstag von Breslau, demnach er, was mich anbelangt, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens.“

Der Reichstag des Nordens (der Hg. von Stettin) hat die Polen im Hinblick auf die politischen Verhältnisse angesehen, die mit demselben verbunden sind. Ich möchte fragen, weshalb? Denn ich habe schon früher erwähnt, dass auch die heutige Konferenz der Staaten eine große Konferenz der Staaten ist. Die politische Geschichte des Nordens ist eine sehr wichtige Sache. Ich erinnere an den Reichstag von Breslau im Jahre 1851, ich erinnere an den Reichstag von Breslau, demnach er, was mich anbelangt, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens.“

Der Reichstag des Nordens (der Hg. von Stettin) hat die Polen im Hinblick auf die politischen Verhältnisse angesehen, die mit demselben verbunden sind. Ich möchte fragen, weshalb? Denn ich habe schon früher erwähnt, dass auch die heutige Konferenz der Staaten eine große Konferenz der Staaten ist. Die politische Geschichte des Nordens ist eine sehr wichtige Sache. Ich erinnere an den Reichstag von Breslau im Jahre 1851, ich erinnere an den Reichstag von Breslau, demnach er, was mich anbelangt, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens.“

Der Reichstag des Nordens (der Hg. von Stettin) hat die Polen im Hinblick auf die politischen Verhältnisse angesehen, die mit demselben verbunden sind. Ich möchte fragen, weshalb? Denn ich habe schon früher erwähnt, dass auch die heutige Konferenz der Staaten eine große Konferenz der Staaten ist. Die politische Geschichte des Nordens ist eine sehr wichtige Sache. Ich erinnere an den Reichstag von Breslau im Jahre 1851, ich erinnere an den Reichstag von Breslau, demnach er, was mich anbelangt, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens, unabhängig von den politischen Verhältnissen des Nordens.“

die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.

Die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.

Die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.

Die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.

Die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.

Die Commission glaube sich mit der Regierung im Einklang zu halten, dass Schritte bezüglich der Thronfolgefrage seitens der Landesparlamentarier bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein. Die Commission glaube sich auch darin mit der Regierung einverstanden, dass bezüglich der Durchsicht des §. 6 des Reichsgesetzes über die Thronfolgefrage die Thronfolgefrage bei geeigneter Gelegenheit werden erforderlich, nach näherem Nachdenken sein.